Spielplätze problemlos zu verkaufen?

UWG will rechtliche Rahmenbedingungen wissen

Neustadt (os). Vor allem zur Konsolidierung des Haushaltes möchte die Verwaltung aktuell wieder zwei als Spielplätze vorgesehene oder genutzte Flächen in Hagen und Nöpke zur Wohnbebauung veräußern. Die UWG-Fraktion im Rat hat dazu nun Fragen an den Bürgermeister. „Nach meiner Kenntnis gab es schon Probleme bei Verkäufen, die kamen dann auch nicht zustande“, sagt Fraktionschef Willi Ostermann.

Deshalb wollen die Unabhängigen jetzt von Uwe Sternbeck und der Verwaltung wissen, ob „damaliger jeweiliger Anlass der Eigentumsübertragung an den Grundstücken zu Gunsten der Stadt Neustadt a. Rbge. die Absprache war, die Grundstücke als Spielplatz bauleitplanerisch auszuweisen und zu nutzen?“ Außerdem fragt die Fraktion ob Eigentumsübertragungen vorlagen, wie die Regelungen dazu sind, ob Verträge geschlossen und die notariell beurkundet wurden sowie eine möglicherweise vereinbarte Eigentumsrückübertragung vereinbart wurde.

„Uns liegt auch daran, für künftige Verkäufe solcher Flächen Rechtssicherheit zu schaffen“, so Ostermann, der selbst durch Anfragen auf das Thema kam.